

Zeilenmix

Oh je, meine Computer muss heute Nacht nicht gut geschlafen haben.
Alle Zeilen sind durcheinandergeraten. Ordne bitte die Zeilen wieder,
so dass die Fabel verständlich wird. Du kannst dazu die Zeilennummern
vor die jeweilige Zeile eintragen.

Viel Spaß!!

1.) Der Löwe und das Mäuschen

Zeile	Text
1	Ein Mäuschen lief über einen schlafenden Löwen. Der Löwe erwachte
	<i>Selbst unbedeutende Menschen können bisweilen Wohltaten mit</i>
	Sogleich eilte sie herzu und zernagte einige Knoten des Netzes, so
	<i>übermütig.</i>
	schenke mir mein Leben, ich will dir ewig dafür dankbar sein. Ich
	fürchterliche Gebrüll eines Löwen, lief neugierig dahin, von wo der
	Kurze Zeit darauf hörte das Mäuschen in seinem Loche das
	und ergriff es mit seinen gewaltigen Tatzen.
	habe dich nicht stören wollen."
	wie will wohl ein Mäuschen einem Löwen dankbar sein.
	<i>nach Aesop (nach 600 n. Chr.)</i>
	So vergalt das Mäuschen die ihm erwiesene Großmut.
	"Verzeihe mir", flehte das Mäuschen, "meine Unvorsichtigkeit, und
	Schall kam, und fand ihren Wohltäter in einem Netze gefangen.
	Großmütig schenkte er ihr die Freiheit und sagte lächelnd zu sich,
	<i>Wucher vergelten, darum behandle auch den Geringsten nicht</i>
	dass der Löwe mit seinen Tatzen das übrige zerreißen konnte.

2.) Der Wolf und das Lamm

Zeile	Text
1	Ein Wolf sah, wie ein Lamm an einem Bache trank,
	Wolf zu ihm: "Dann war es eben dein Bruder - und du wirst für ihn
	fressen. Deshalb stellte er sich weiter oben hin und beschuldigte
	<i>Die Erzählung lehrt: Bei denen, die den Vorsatz haben, Unrecht zu</i>
	<i>nach Aesop (nach 600 n. Chr.)</i>
	trinke und dass es auch sonst ihm unmöglich sei, das Wasser oben
	"Dann war es eben dein Vetter!". Mit diesen Worten packte er das
	Jahr hast du meinen Vater geschmäht." Als das Lamm aber sagte,
	Lamm und fraß es auf.
	dass es damals noch nicht auf der Welt gewesen sei, da sagte der
	und wollte es unter einem schönklingenden Vorwand auf-
	aufzuwirbeln, wo es doch unten stehe, da sprach der Wolf, nachdem
	büßen!" „Ich habe aber gar keinen Bruder!", erwiderte das Lamm.
	<i>hat, nichts aus.</i>
	Als das Lamm sagte, dass es nur mit der Spitze des Mundes
	er mit diesem Vorwurf danebengetroffen hatte: "Aber vor einem
	<i>tun, richtet auch eine Verteidigung, die das Recht auf ihrer Seite</i>
	das Lamm, es trübe das Wasser und lasse ihn nicht trinken.

Lösungsvorschläge:

1.) Der Löwe und das Mäuschen

Zeile	Text
1	Ein Mäuschen lief über einen schlafenden Löwen. Der Löwe erwachte
14	<i>Selbst unbedeutende Menschen können bisweilen Wohltaten mit</i>
11	Sogleich eilte sie herzu und zernagte einige Knoten des Netzes, so
16	<i>übermütig.</i>
4	schenke mir mein Leben, ich will dir ewig dafür dankbar sein. Ich
9	fürchterliche Gebrüll eines Löwen, lief neugierig dahin, von wo der
8	Kurze Zeit darauf hörte das Mäuschen in seinem Loche das
2	und ergriff es mit seinen gewaltigen Tatzen.
5	habe dich nicht stören wollen."
7	wie will wohl ein Mäuschen einem Löwen dankbar sein.
17	<i>nach Aesop (nach 600 n. Chr.)</i>
13	So vergalt das Mäuschen die ihm erwiesene Großmut.
3	"Verzeihe mir", flehte das Mäuschen, "meine Unvorsichtigkeit, und
10	Schall kam, und fand ihren Wohltäter in einem Netze gefangen.
6	Großmütig schenkte er ihr die Freiheit und sagte lächelnd zu sich,
15	<i>Wucher vergelten, darum behandle auch den Geringsten nicht</i>
12	dass der Löwe mit seinen Tatzen das übrige zerreißen konnte.

2.) Der Wolf und das Lamm

Zeile	Text
1	Ein Wolf sah, wie ein Lamm an einem Bache trank,
11	Wolf zu ihm: "Dann war es eben dein Bruder - und du wirst für ihn
3	fressen. Deshalb stellte er sich weiter oben hin und beschuldigte
15	<i>Die Erzählung lehrt: Bei denen, die den Vorsatz haben, Unrecht zu</i>
18	<i>nach Aesop (nach 600 n. Chr.)</i>
6	trinke und dass es auch sonst ihm unmöglich sei, das Wasser oben
13	"Dann war es eben dein Vetter!". Mit diesen Worten packte er das
9	Jahr hast du meinen Vater geschmäht." Als das Lamm aber sagte,
14	Lamm und fraß es auf.
10	dass es damals noch nicht auf der Welt gewesen sei, da sagte der
2	und wollte es unter einem schönklingenden Vorwand auf-
7	aufzuwirbeln, wo es doch unten stehe, da sprach der Wolf, nachdem
12	büßen!" „Ich habe aber gar keinen Bruder!", erwiderte das Lamm.
17	<i>hat, nichts aus.</i>
5	Als das Lamm sagte, dass es nur mit der Spitze des Mundes
8	er mit diesem Vorwurf danebengetroffen hatte: "Aber vor einem
16	<i>tun, richtet auch eine Verteidigung, die das Recht auf ihrer Seite</i>
4	das Lamm, es trübe das Wasser und lasse ihn nicht trinken.